

Tolles Rahmenprogramm im Rahmen des Pirelli Star Driver Shoot Out

Wenn vom 24. bis 25. Oktober 2008 in Freistadt, Fahrer und Beifahrer aus neunzehn verschiedenen Nationen im Rahmen des Pirelli Star Driver Shoot Out Europe um zwei Plätze in der nächstjährigen Rallye Weltmeisterschaft kämpfen, erwartet die Fans auch ein umfangreiches Rahmenprogramm in der Messehalle in Freistadt.

Neben einer eindrucksvollen Eröffnungsfeier mit anschließender Präsentation der einzelnen Teams, wobei alle Nationalhymnen und typische Musik aus den Teilnahmeländern kurz angespielt werden, kommt es auch zu einem sensationellen Gipfeltreffen unter dem Namen „Rallye-Generationen“.

Einerseits wird man die deutsche Rallyelegende Walter Röhrl und die bisher schnellste Dame in der Rallye Weltmeisterschaft, die Französin Michèle Mouton sehen und hören, andererseits auch die beiden national und international erfolgreichen Österreicher Manfred Stohl und Raimund Baumschlager.

Viele Fachleute bezeichnen ihn als den besten Rallyefahrer aller Zeiten. Der jetzt 61-jährige Deutsche Walter Röhrl ist wohl einer der heute noch populärsten Piloten. Er wurde im Jahre 1974 erstmals Rallye Europameister, dann folgten die beiden WM-Titel, im Jahre 1980 mit Fiat und im Jahre 1982 auf Opel. Insgesamt hat der Deutsche viermal die Rallye Monte Carlo gewonnen. In seiner Bilanz stehen 14 Siege bei Rallye WM-Läufen. Erwähnenswert auch sein Erfolg 1987 auf dem Pikes Peak, dem berühmtesten Bergrennen in Colorado, damals natürlich mit neuem Streckenrekord. Derzeit ist Röhrl als Repräsentant und Versuchsfahrer für die Firma Porsche tätig und war auch für die Entwicklung des Porsche Carrera GT mitverantwortlich.

Im Jahre 1982 hat sie die Rallyeweltmeisterschaft gegen Walter Röhrl nur knapp verloren. Michèle Mouton gelang als erster Frau der Gesamtsieg bei einem Rallye-WM Lauf, als sie 1981 die Rallye San Remo auf Audi Quattro gewinnen konnte. Danach folgten Siege in Portugal, Griechenland und Brasilien. Auch sie gewann für die Ingolstädter das Pikes Peak Bergrennen im Jahre 1985. Seit dem Jahre 1988 organisiert Mouton mit ihrem schwedischen Ehemann Fredrik Johnsson das alljährliche Race of Champions.

Manfred Stohl war in den letzten Jahren Österreichs Aushängeschild in der Rallye Weltmeisterschaft. Der 36-jährige hat in seiner bisherigen Laufbahn 126 WM Läufe bestritten. Richtig begonnen hat seine Karriere mit jeweils ersten Plätzen in der Gruppe N im Jahre 1998 bei den WM-Läufen in Monte Carlo, Korsika und Großbritannien. Bereits im Jahre 2000 dann der erste Höhepunkt mit dem Gewinn der Rallye Weltmeisterschaft der Gruppe N. Es folgten dann 2005 Podiumsplätze in Australien und Zypern und damit ein neunter Gesamtrang in der WM-Wertung, somit bester Privatfahrer. 2006 nahm Stohl als erster Österreicher an allen 16 WM-Läufen teil und belegte in der WM-Gesamtwertung den hervorragenden vierten Platz. Ein Jahr später wird der Wiener in der Gesamtwertung der WM Neunter. Nach dem Rückzug seines langjährigen Sponsors OMV widmet sich Stohl besonders seiner Firma Stohl Racing und betreut Rallyefahrer auf der ganzen Welt. Dies trifft in Freistadt auf den österreichischen Vertreter Franz Wittmann zu.

Der zweite Österreicher der im internationalen Rampenlicht steht, ist der 49-jährige Raimund Baumschlager aus Rosenau. Er feierte seinen ersten Gesamtsieg im Jahre 1986 auf Opel, ab dem Jahre 2000 war er als Werksfahrer für VW tätig. Bisher ist er bei 12 WM-Läufen an den Start gegangen. Seinen größten Einzelerfolg feierte er dabei im Jahre 1990 als Gesamtfünfter bei der Korsika-Rallye auf VW. Ebenfalls auf diesem Produkt erreichte er bei der Safari Rallye in Kenya im Jahre 1998 den sechsten Gesamtrang. Beeindruckend ist seine Bilanz in Österreich. Sieben Titel stehen zu Buche, davon ab dem Jahre 2003 sechs Erfolge in ununterbrochener Reihenfolge. Daneben betreibt er in Micheldorf in Oberösterreich die Firma BRR, die sich unter anderem mit dem Einsatz von Rallyefahrzeugen beschäftigt. Größtes Projekt war dabei im Jahre 2006 die Betreuung des Red Bull Skoda Teams in der Rallye Weltmeisterschaft und ab dem Jahre

2007 das Engagement in der P-WRC mit dem Österreicher Andreas Aigner. In Freistadt wird Baumschläger seinen neuen Mitsubishi Evo X als Vorauswagen testen und weiter entwickeln.

Am Freitag ebenfalls zu hören in der Messehalle in Freistadt ist die „Father of Pearl Blues Band“, die für musikalische Stimmung sorgen wird. Die fünf jungen wilden Musiker haben die Rock und Blues Musik im Blut, spielen daneben aber auch alle anderen superlässigen Nummern.

Für die Musikeinlage am Samstag sorgt dann eine Stunde lang, Ali Andress. Der Künstler ist bekannt dafür eine Performance mit 42 verschiedenen Instrumenten zu bieten. Er ist Sänger, Songschreiber, Artist, Producer, Video-Designer und Visionär - alles in einer Person.

Programm

Freitag – 24. Okt. 2008

09:00 bis 10:30 technische Abnahme in der Messehalle

18:45 bis 19:30 FOP Bluesband, LMS Pregarten

19:30 bis 20:00 Eröffnungsfeier

20:00 bis 21:00 Präsentation der Teams in der Messehalle; Fahrerinterviews;

Startnummernauslosung

21:00 bis 22:30 Talk Show unter dem Motto „Rallye-Generationen“ mit

Superstars des Rallyesportes

22:30 bis 24:00 Musikentertainment

Samstag – 25. Okt. 2008:

11:09 Regrouping, in der Messehalle und Fahrerinterviews

17:45 bis 19:00 Zielankunft Messehalle und Fahrerinterviews

19:00 bis 20:00 Ali Andress, Didgeridoo Percusion Performance mit 42 Instrumenten

20:00 bis 21:00 Präsentation der Resultate durch die Jury und FIA

21:00 bis 24.00 Musikentertainment

Weitere Informationen über den Pirelli Star Driver Shoot Out finden Sie auch unter:

<http://www.rallye-stardriver.eu/>